

## ANLAGEFORMEN KENNEN



# DIE RICHTIGE FÜR MICH GELDANLAGEN IM VERGLEICH

Felix und Fritz sind zwar Brüder, aber sie sind völlig unterschiedlich. Felix geht lieber keine Risiken ein. Er will nicht die Welt erobern, sondern gelassen genießen, was er hat. Fritz ist draufgängerischer. Er setzt auf Risiko, um das Beste für sich rauszuholen. Felix möchte eine Familie und ein Haus im Grünen. Fritz schwärmt von Weltreisen und Abenteuern. Beide wollen für ihre Lebenspläne Kapital ansammeln und recherchieren, welche Anlageformen es gibt.



### ZU WELCHEM ANLEGERTYP GEHÖRST DU?

#### // DER AUF-NUMMER-SICHER-TYP

Dein Lebensmotto: Je sicherer, desto besser! Bloß keine unnötige Aufregung, dann lieber weniger **Rendite** (→ S. 27)!

Dein Anlageziel: sicherer Ertrag bei geringem Risiko.

Das passt zu dir: **festverzinsliche Wertpapiere** und **wertgesicherte Fonds** (→ S. 26/27).

#### // DER IMMER-MIT-DER-RUHE-TYP

Dein Lebensmotto: Immer ruhig Blut. Aufregung ist nicht dein Ding. Trotzdem bist du für besondere Chancen zu haben.

Dein Anlageziel: höhere Ertragschancen bei vertretbarem Risiko.

Das passt zu dir: **festverzinsliche Wertpapiere**, aber auch **Misch- und Rentenfonds** oder **offene Immobilienfonds** (→ S. 26/27).

#### // DER NASE-IM-WIND-TYP

Dein Lebensmotto: Immer die Nase im Wind. Du weißt jederzeit, was los ist und bist auch bei der Geldanlage super informiert.

Dein Anlageziel: Du verfolgst bei der Rendite ehrgeizige Absichten.

Das passt zu dir: **Aktienfonds** und **ETFs**, durchaus auch **Misch- und Rentenfonds** oder **offene Immobilienfonds** (→ S. 26/27).

#### // DER IMMER-IN-DIE-VOLLEN-TYP

Dein Lebensmotto: Immer in die Vollen! Wenn schon, denn schon — volles Risiko für dich!

Dein Anlageziel: Du willst hohe Renditen, denkst aber langfristig und planst Risiken mit ein.

Das passt zu dir: **Aktien** (→ S. 26), in schlechten Börsenzeiten parkst du dein Geld z. B. auch in **Cash/Spareinlagen** und bist bei steigenden Kursen wieder voll dabei.

### // WEITERDENKEN

1. Welche Anlegertypen sind Felix und Fritz? Und welche Anlageform passt jeweils zu ihnen? Zu welchem Typ gehörst du? Welche Anlageform passt zu dir — und warum?
2. Führt eine Straßenumfrage durch und erfragt, wie andere Leute ihr Geld anlegen. Wertet eure Ergebnisse dann gemeinsam aus, und ermittelt ein Ranking der beliebtesten Anlageformen.

# DER GROßE ANLAGEN-CHECK

## Sparkonto/Sparbuch – der Klassiker

Beliebteste Form der Geldanlage der Deutschen

**Steht für:** Sicherheit und Vertrauen

**Funktioniert so:** Man eröffnet ein Sparkonto bei einer Bank und erhält eine Sparurkunde (Buch oder Karte). Einzahlungen sind immer möglich, Auszahlungen meist begrenzt auf bis zu 2.000 Euro im Monat.

**Ertrag:** Von der Bank festgelegte Zinsen.

**Das kommt dabei rum:** Nicht so viel – Spareinlagen haben einen eher niedrigen Zinssatz und demnach eine geringe Rendite.

**Wie sicher?** Sehr sicher! Spareinlagen sind durch die Banken abgesichert.

## Aktien – ein Stück vom Unternehmen

Wertpapiere, die für einen Anteil an einem Unternehmen stehen.

**Steht für:** Eine Anlage für alle mit Unternehmensegeist.

**Funktioniert so:** An der Börse kann man die Aktien (→ S. 26) eines geeigneten Unternehmens auswählen. Händler kaufen bzw. verkaufen im Auftrag für den Anleger die Aktien an der Börse.

**Ertrag:** Kursgewinne, *Dividende* (→ S. 26)

**Das kommt dabei rum:** Hoher Gewinn möglich – die Rendite kann sehr hoch sein.

**Wie sicher?** Da jederzeit auch große Kurschwankungen auftreten oder Unternehmen schlecht wirtschaften können, sind Aktien relativ riskant.

## Investmentfonds – alle in einem Boot

Eine *Kapitalverwaltungsgesellschaft* (→ S. 27, auch: KVG, Investmentgesellschaft) bündelt das Geld der einzelnen Anleger gesondert in einem eigenen Vermögen. Jeder Anleger erhält Anteile, die ihn zum Miteigentümer machen.

**Steht für:** Einen großen Topf, in dem das Geld vieler Sparer gemeinsam investiert wird; je nach Fondsart in Aktien, Wertpapiere, Immobilien oder andere Anlageformen.

**Funktioniert so:** Anteilscheine werden vom Sparer bei einer Bank oder über die Börse erworben, der Verkauf erfolgt durch die Rückgabe an die KVG. Jeder Anteilschein entspricht einem bestimmten Anteil am Fondsvermögen. Die KVG legt die Vermögenswerte nach dem Grundsatz der Risikomischung fachmännisch an und verwaltet sie. So, wie sich der Wert des Fonds entwickelt, entwickelt sich auch der Wert des Anteilscheins.

**Ertrag:** *Ausschüttung* (→ S. 26). Je nach Fondsart: Zinsen und/oder Dividenden sowie Kursgewinne; bei Immobilienfonds: Mieteinnahmen.

**Das kommt dabei rum:** Die Rendite ist abhängig von den Entwicklungen der Vermögenswerte und den davon abhängigen Erträgen. Der *Zinseszinsseffekt* (→ S. 27) trägt zum Vermögensaufbau bei.

**Wie sicher?** Sie sind nicht ohne Risiko, aber die Streuung auf verschiedene Anlagen und der Insolvenzschutz bieten mehr Sicherheit als ein Investment in einzelne Aktien.

## Festverzinsliche Wertpapiere – weniger Schwankung, mehr Sicherheit

Mit der Ausgabe von *Anleihen/Rentenpapieren* (→ S. 26) leihen sich Unternehmen oder der Staat Geld vom Anleger.

**Steht für:** Anlage für alle, die regelmäßige Erträge (Zinsen) haben wollen.

**Funktioniert so:** Anleihen kann man über die Banken kaufen. Sie werden von Unternehmen, Banken oder dem Staat (Emittenten) herausgegeben und sind über einen festen Gesamtbetrag ausgeschrieben, der in Teilbeträge unterteilt ist. Anleger können einen Teil dieser Anleihen kaufen.

**Ertrag:** Zinsen, die von der Bank bzw. den Emittenten festgelegt werden.

**Das kommt dabei rum:** Jährliche Zinszahlung, Rendite mittelhoch.

**Wie sicher?** Unterschiedlich; das hängt davon ab, wer die Anleihen herausgibt. Bei gut geführten Unternehmen und Staaten mit stabilen Finanzen ist eine Rückzahlung relativ sicher.



## RENDITE – SO MESSE ICH MEINEN GEWINN

Um die Erträge von verschiedenen Anlageformen vergleichen zu können, ermittelt man die Rendite. Sie zeigt den Ertrag pro Jahr (aus Zinsen, Kursveränderungen, Dividenden etc.) in Prozent bezogen auf das ursprünglich eingesetzte Kapital.

**Wichtig:** Die Rendite informiert nicht über das Risiko. Unternehmensaktien können zum Beispiel in einem Jahr eine sehr gute Rendite von 14 Prozent erwirtschaften und im nächsten Jahr nur noch zwei Prozent oder gar Verluste bringen.

Anlageform	Rendite	Risiko
<b>Spareinlagen</b> (z. B. Sparbuch, Sparbrief ...)	niedrig	nahe der Inflationsfalle (→ S. 12/13), nur das Nötigste „parken“, keine langen Bindungen eingehen.
<b>Anleihen</b> (→ S. 26)	niedrig bis mittel	gelten überwiegend als sichere Kapitalanlage, es gibt aber auch Risiken, wenn der Schuldner in Geldnot gerät (z. B. Griechenland-Anleihen nach Staatsschuldenkrise). Sehr geringe Renditen im aktuellen Zinsumfeld bzw. höhere Renditen nur bei schlechteren <b>Emittenten</b> (→ S. 26).
<b>Aktien</b> (→ S. 26)	hoch	großes Risiko – beste Gewinnchancen, Privatanleger brauchen Finanzkenntnisse, bei Fonds ist die Rendite abhängig vom Geschick der Fondsmanager.

\* nur Geldanlagen



// WEITERKLICKEN

Welcher Geldtyp bist du?  
 Mach den Test auf:  
[www.hoch-im-kurs.de/finanzcheck/welcher-geldtyp-bist-du.html](http://www.hoch-im-kurs.de/finanzcheck/welcher-geldtyp-bist-du.html)

